

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung
am 05.02.2019
um 17:00 Uhr bis 20:45 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal**

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Tanja Kreimendahl

Stellvertretender Vorsitz

Herr Kurt-Peter Friese

Ratsmitglieder

Herr Thomas Brützel

Vertretung für Herrn Gerber

Herr Mathias Heidtmann

Herr Heinz Jürgen Heuser

Vertretung für Frau Keil

Frau Christine Krupp

Vertretung für Frau Dr. Bluth

Herr Klaus Mandt

Herr Sebastian Thiel

Herr Peter-Edmund Uibel

Sachkundige Bürger/innen

Frau Susanne Fiedler

Herr Dr. Axel Kolodziej

Herr Wolfgang Rau

Herr Oliver Sommvilla

Vertretung für Herrn Weber

Herr Hans-Gerd Steinheuser

Frau Jutta Wilke

Herr Thomas Wingender

Beigeordnete

Frau Barbara Reul-Nocke

von der Verwaltung

Herr Jürgen Beckmann

Herr Jens Fischer

Herr Guido Eul-Jordan

Herr Markus Wolff

Herr Heinrich Ammelt

Frau Christel Steylaers

Frau Tabitha Henn

Frau Alicia Paas

Schriftführerin

Frau Birgit Mendryscha

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|--------------|---------|---|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 13.11.2018 |
| 3 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 3.1 | 15/5678 | Trinkwasserversorgung sicherstellen: Nutzung der Eschbachtalsperre
Antrag der CDU-Fraktion |
| 3.2 | 15/5795 | Einladung des Tierschutzvereines für Remscheid und Radevormwald e. V. |
| 3.2.1 | 15/5772 | Katzenschutzverordnung: Aktionismus oder konkreter Handlungsbedarf?
Anfrage der CDU-Fraktion |
| 3.2.2 | 15/5685 | Ausgestaltung der Katzenschutzverordnung
Antrag der SPD-Fraktion |
| 4 | | Der Remscheider Wald, das Dürrejahr 2018 und die Folgen
Vortrag durch Herrn Wolff |
| 5 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 5.1 | 15/5605 | Beschäftigungsprogramm „Perspektive Arbeit Saubere Stadt“ auch auf Remscheid übertragbar?
Anfrage der CDU-Fraktion |
| 5.1.1 | 15/5749 | Antwort auf die Anfrage der CDU-Ratsfraktion, Drucksache 15/5605, Beschäftigungsprogramm "Perspektive Arbeit Saubere Stadt" auch auf Remscheid übertragbar? |
| 5.2 | 15/5698 | Förderung E-Mobilität
Anfrage der SPD-Fraktion |
| 5.3 | 15/5732 | Gesamtstädtische Mobilitätsstrategie
Anfrage der Fraktion DIE LINKE |
| 5.4 | 15/5773 | Aktueller Stand neues Sicherheitskonzept für Remscheid
Anfrage der CDU-Fraktion |
| 5.5 | 15/5806 | Digitale Verwaltung: Onlinezulassung von Autos bald auch in Remscheid möglich?
Anfrage der CDU-Fraktion |
| 5.6 | 15/5812 | Sachstand Problemimmobilien |

- 5.7** 15/5823 Die Versiegelung von Gartengrundstücken durch Schottergärten regulieren?
- 5.8** 15/5832 Mitgliedergewinnung und Mitgliederbindung bei den Freiwilligen Feuerwehren - Anfrage der Freien Demokraten
- 5.9** 15/5837 Zutrittsregelung für öffentliche Veranstaltungen prüfen
Anfrage für die Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 05.02.2019
- 5.10** 15/5850 Verkehrssicherheit vor Schulen und Kitas
gemeinsame Anfrage von SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, FDP, W.i.R.
- 5.11** 15/5846 Gewerbegebiet Ostbahnhof
- 6** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 6.1** Brandschutzbedarfsplan 2018
- 6.2** 15/5599 Lärmkartierung 3. Stufe gemäß 2002/49/EG - Richtlinie über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm
- 6.3** 15/5704 Die Stadt Remscheid ist mit dem European Energy Award ausgezeichnet worden und trägt nun die Bezeichnung „europäische Energie- und Klimaschutzkommune“.
- 6.4** 15/5731 Konzept zur Optimierung der Terminvergaben und zur Reduzierung der Wartezeiten im Bürgerservice des Fachdienstes Bürger, Sicherheit und Ordnung (FD 3.32)
- 6.5** 15/5813 Bebauungsplan Nr. 676 – Gebiet: nördlich Schwarzer Weg
Mitteilung über zeitlichen Ablauf
- 7** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 8** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 9** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 9.1** Öffnung der Alleestraße
Anfrage von Frau Fiedler
- 9.2** Vorstellung der Versiegelungs-/Entsiegelungsbilanz 2018 für Remscheid
Anfrage von Frau Fiedler
- 9.3** Altlasten Bereich Galvanik Blasberg
Anfrage von Herrn Rau
- 9.4** Parkmöglichkeiten in der Jan-Wellem-Straße
Anfrage von Herrn Heidtmann
- 9.5** Kontrollen im verkehrsberuhigten Bereich der Altstadt Lennep
Anfrage von Frau Fiedler

- 9.6** Räumung auf Radwegen und Schutzstreifen im Winter
Anfrage von Herrn Rau
- 10** 15/5556 Konzept zur Sicherung von öffentlichen Wegen und Plätzen im Stadtgebiet Remscheid
- 11** 15/5705 Überplanmäßige Bereitstellung von Sachaufwand für laufende Aufwendungen 2018 im Bereich des Fachdienstes Bürger, Sicherheit und Ordnung
- 12** 15/5747 Änderung des Taxentarifes
- 13** 7. Änderung des Flächennutzungsplans - Gebiet östlich Bahnhof Lennep
- 13.1** 15/5838 7. Änderung des Flächennutzungsplans - Gebiet östlich Bahnhof Lennep; Ergänzung zur Ds. 15/5781
- 13.2** 15/5781 7. Änderung des Flächennutzungsplans - Gebiet östlich Bahnhof Lennep
 1. Entscheidung über die während der erneuten öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 4a Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB)
 2. Entscheidung über die während der erneuten öffentlichen Auslegung eingereichten Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden (§ 4a Abs. 3 i. V. m. § 4 Abs. 2 und § 2 Abs. 2 BauGB)
 3. Feststellungsbeschluss und Antrag auf Genehmigung (§ 6 Abs. 1 BauGB)
- 14** 15/5774 11. Änderung des Flächennutzungsplans – Gebiet westlich Garschager Heide
 1. Beschluss über die Aufstellung der 11. Änderung des Flächennutzungsplans (§ 2 Abs. 1 BauGB)
 2. Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zur 11. Änderung des Flächennutzungsplans (§ 3 Abs. 1 BauGB)

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Frau Kreimendahl eröffnet die Sitzung.

Analog § 67 Abs. 3 i. V. m. § 58 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird Herr Oliver Somnavilla von der Vorsitzenden, Frau Kreimendahl, ins Amt eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

Frau Kreimendahl begrüßt im Namen des Ausschusses Herrn Jens Fischer als neuen Leiter des Fachdienstes Umwelt.

Frau Kreimendahl schlägt vor, den kompletten Tagesordnungspunkt 8 - Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung – inklusive der Unterpunkte 8.1 -Trinkwasserversorgung sicherstellen: Nutzung der Eschbachtalsperre, Antrag der CDU-Fraktion -, 8.2 - Einladung des Tierschutzvereines für Remscheid und Radevormwald e. V. -, 8.2.1 - Katzenschutzverordnung: Aktionismus oder konkreter Handlungsbedarf? Anfrage der CDU-Fraktion – und 8.2.2 - Ausgestaltung der Katzenschutzverordnung, Antrag der SPD-Fraktion – vorzuziehen und als TOP 3 zu behandeln.

Die zur Tagesordnung angemeldeten TOPs

- TOP 5.7 – 15/5823 - Die Versiegelung von Gartengrundstücken durch Schottergärten regulieren?
- TOP 5.10 – 15/5850 - Verkehrssicherheit vor Schulen und Kitas
gemeinsame Anfrage von SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, FDP, W.i.R.
sollen vertagt werden, da die Antworten der Verwaltung noch nicht vorliegen.

Außerdem soll TOP 13 - 7. Änderung des Flächennutzungsplans - Gebiet östlich Bahnhof Lennep mit

- TOP 13.1 – 15/5838 - 7. Änderung des Flächennutzungsplans - Gebiet östlich Bahnhof Lennep; Ergänzung zur Ds. 15/5781
- TOP 13.2 – 15/5781 – 7. Änderung des Flächennutzungsplans - Gebiet östlich Bahnhof Lennep
 1. Entscheidung über die während der erneuten öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 4a Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB)
 2. Entscheidung über die während der erneuten öffentlichen Auslegung eingereichten Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden (§ 4a Abs. 3 i. V. m. § 4 Abs. 2 und § 2 Abs. 2 BauGB)
 3. Feststellungsbeschluss und Antrag auf Genehmigung (§ 6 Abs. 1 BauGB)
- TOP 14 – 15/5774 - 11. Änderung des Flächennutzungsplans – Gebiet westlich Garschager Heide
 1. Beschluss über die Aufstellung der 11. Änderung des Flächennutzungsplans (§ 2 Abs. 1 BauGB)
 2. Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zur 11. Änderung des Flächennutzungsplans (§ 3 Abs. 1 BauGB)

aufgrund des Umfangs der Ergänzungsvorlage ebenfalls vertagt werden

Darüber hinaus sollen folgende Tagesordnungspunkte mitbehandelt werden:

- TOP 5.1.1 – 15/5749, Antwort auf die Anfrage der CDU-Ratsfraktion, Drucksache 15/5605, Beschäftigungsprogramm "Perspektive Arbeit Saubere Stadt" auch auf Remscheid übertragbar? (ehemals TOP 5.5)
- TOP 5.4 – 15/5773, Aktueller Stand neues Sicherheitskonzept für Remscheid
Anfrage der CDU-Fraktion
- TOP 5.5 – 15/5806, Digitale Verwaltung: Onlinezulassung von Autos bald auch in Remscheid möglich?
Anfrage der CDU-Fraktion
- TOP 5.6 – 15/5812 - Sachstand Problemimmobilien
- TOP 5.7 – 15/5832 - Mitgliedergewinnung und Mitgliederbindung bei den Freiwilligen Feuerwehren - Anfrage der Freien Demokraten
- TOP 5.8 – 15/5837 - Zutrittsregelung für öffentliche Veranstaltungen prüfen
Anfrage für die Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 05.02.2019
- TOP 5.9 – 15/5846 - Gewerbegebiet Ostbahnhof
- TOP 6.5 – 15/5813 - Bebauungsplan Nr. 676 – Gebiet: nördlich Schwarzer Weg
Mitteilung über zeitlichen Ablauf
- TOP 12 – 15/5747 - Änderung des Taxentarifes
- TOP 14 – 15/5774 - 11. Änderung des Flächennutzungsplans – Gebiet westlich Garschager Heide
 1. Beschluss über die Aufstellung der 11. Änderung des Flächennutzungsplans (§ 2 Abs. 1 BauGB)
 2. Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zur 11. Änderung des Flächennutzungsplans (§ 3 Abs. 1 BauGB)

Weitere Änderungen werden nicht gewünscht.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung beschließt, den kompletten Tagesordnungspunkt 8 - Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung – inklusive der Unterpunkte

- 8.1 - Trinkwasserversorgung sicherstellen: Nutzung der Eschbachtalsperre
Antrag der CDU-Fraktion -,
- 8.2 - Einladung des Tierschutzvereines für Remscheid und Radevormwald e. V.
(ehem. TOP 8.2.2)
- 8.2.1 - Katzenschutzverordnung: Aktionismus oder konkreter Handlungsbedarf?, Anfrage der CDU-Fraktion – und
- 8.2.2 - Ausgestaltung der Katzenschutzverordnung, Antrag der SPD-Fraktion –
(ehem. TOP 8.2) vorzuziehen und als TOP 3 mit veränderter Reihenfolge

zu behandeln.

Die zur Tagesordnung angemeldeten TOPs

- TOP 5.7 – 15/5823 - Die Versiegelung von Gartengrundstücken durch Schottergärten regulieren?
- TOP 5.10 – 15/5850 - Verkehrssicherheit vor Schulen und Kitas
gemeinsame Anfrage von SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, FDP, W.i.R.
werden vertagt, da die Antworten der Verwaltung noch nicht vorliegen.

Außerdem wird TOP 13 - 7. Änderung des Flächennutzungsplans - Gebiet östlich Bahnhof Lennep mit

- TOP 13.1 – 15/5838 - 7. Änderung des Flächennutzungsplans - Gebiet östlich Bahnhof Lennep; Ergänzung zur Ds. 15/5781
- TOP 13.2 – 15/5781 – 7. Änderung des Flächennutzungsplans - Gebiet östlich Bahnhof Lennep
 1. Entscheidung über die während der erneuten öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 4a Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB)
 2. Entscheidung über die während der erneuten öffentlichen Auslegung eingereichten Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden (§ 4a Abs. 3 i. V. m. § 4 Abs. 2 und § 2 Abs. 2 BauGB)
 3. Feststellungsbeschluss und Antrag auf Genehmigung (§ 6 Abs. 1 BauGB)
- TOP 14 – 15/5774 - 11. Änderung des Flächennutzungsplans – Gebiet westlich Garschager Heide
 1. Beschluss über die Aufstellung der 11. Änderung des Flächennutzungsplans (§ 2 Abs. 1 BauGB)
 2. Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zur 11. Änderung des Flächennutzungsplans (§ 3 Abs. 1 BauGB)

aufgrund des Umfangs der Ergänzungsvorlage ebenfalls vertagt.

Darüber hinaus sollen folgende Tagesordnungspunkte mitbehandelt werden:

- TOP 5.1.1 – 15/5749, Antwort auf die Anfrage der CDU-Ratsfraktion, Drucksache 15/5605, Beschäftigungsprogramm "Perspektive Arbeit Saubere Stadt" auch auf Remscheid übertragbar? (ehemals TOP 5.5)
- TOP 5.4 – 15/5773, Aktueller Stand neues Sicherheitskonzept für Remscheid
Anfrage der CDU-Fraktion
- TOP 5.5 – 15/5806, Digitale Verwaltung: Onlinezulassung von Autos bald auch in Remscheid möglich?
Anfrage der CDU-Fraktion
- TOP 5.6 – 15/5812 - Sachstand Problemimmobilien
- TOP 5.7 – 15/5832 - Mitgliedergewinnung und Mitgliederbindung bei den Freiwilligen Feuerwehren - Anfrage der Freien Demokraten
- TOP 5.8 – 15/5837 - Zutrittsregelung für öffentliche Veranstaltungen prüfen
Anfrage für die Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 05.02.2019
- TOP 5.9 – 15/5846 - Gewerbegebiet Ostbahnhof
- TOP 6.5 – 15/5813 - Bebauungsplan Nr. 676 – Gebiet: nördlich Schwarzer Weg
Mitteilung über zeitlichen Ablauf
- TOP 12 – 15/5747 - Änderung des Taxentarifes
- TOP 14 – 15/5774 - 11. Änderung des Flächennutzungsplans – Gebiet westlich Garschager Heide
 1. Beschluss über die Aufstellung der 11. Änderung des Flächennutzungsplans (§ 2 Abs. 1 BauGB)
 2. Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zur 11. Änderung des Flächennutzungsplans (§ 3 Abs. 1 BauGB)

2. Niederschrift über die Sitzung vom 13.11.2018

Änderungen oder Ergänzungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 13.11.2018 werden nicht vorgetragen.

3. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

**3.1. Trinkwasserversorgung sicherstellen: Nutzung der Eschbachtalsperre
Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/5678**

Auf Anfrage von Frau Fiedler bestätigt Frau Reul-Nocke, dass die mit der Ds.-Nr. 15/5678 aufgeworfene Frage im Rahmen des Wasserversorgungskonzeptes mit abgehandelt werden wird.

Frau Kreimendahl bittet, die EWR diesbezüglich zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 09.04.2019 einzuladen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung beauftragt die Verwaltung, die EWR GmbH um Auskunft zu bitten, ob und wann die Eschbachtalsperre wieder für die Trinkwassergewinnung gewonnen wird. Hierbei ist von besonderem Interesse, welche technischen und rechtlichen Voraussetzungen ggf. für die Wiederinbetriebnahme erforderlich sind.

**3.2. Einladung des Tierschutzvereines für Remscheid und Radevormwald e. V.
Vorlage: 15/5795**

Zu Beginn verweist Frau Kreimendahl auf das übliche Verfahren bei der Behandlung von Anträgen gemäß der Geschäftsordnung des Rates der Stadt. Im Sinne der Sache stellt sie fest, dass bei entsprechender Beschlussfassung eine Vorstellung des Projektes in dieser Sitzung erfolgen wird.

Die Projektverantwortlichen stellen die Situation der verwilderten Katzen in Remscheid vor. Im Ergebnis wird festgehalten, dass sich vor allem im Bereich Honsberg, aber auch in den anderen Stadtgebieten Kolonien von verwilderten Katzen angesiedelt haben, wobei von einer rasanten Vermehrung und einer hohen Dunkelziffer ausgegangen werden muss. Vor allem die Jungkatzen sind oftmals krank und nicht lebensfähig. Dargestellt wird auch der hohe Aufwand des Tierheims bei der Aufnahme und Weiterversorgung solcher Fundkatzen. Abhilfe geschaffen werden kann nach Auffassung der Vortragenden nur durch eine entsprechende rechtliche Regelung, die zum einen an Katzenhalter appelliert, Freigänger zu kastrieren und zum anderen das Einfangen, Kastrieren und Chippen freilaufender Katzen grundsätzlich legalisiert und Rechtssicherheit schafft.

Auf Anfrage von Frau Kreimendahl wird festgestellt, dass das Tierheim zur Kastration von Katzen berechtigt ist.

Auf Nachfrage von Frau Krupp wird erläutert, dass durch Weitervermittlung und Fluktuation bisher gravierende Engpässe bei der Aufnahme von Fundkatzen nicht entstanden sind.

Die Angelegenheit wird diskutiert; im Ergebnis wird festgehalten, dass Handlungsbedarf unter Beteiligung des Bergischen Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes dringend geboten ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung schließt sich dem Antrag der SPD-Fraktion an und setzt die Vorstellung des Projektes „Straßenkatzen Remscheid“ durch den Tierschutzverein für Remscheid und Radevormwald e. V. auf die Tagesordnung.

**3.2.1. Katzenschutzverordnung: Aktionismus oder konkreter Handlungsbedarf?
Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/5772**

Herr Heidtmann stellt einleitend fest, dass die Politik erwartet, dass die Verwaltung über veränderte Sachverhalte ohne erneute Nachfrage automatisch berichtet, wenn die Thematik bekannt ist.

Frau Reul-Nocke führt hierzu aus, dass die seinerzeitige Berichterstattung zutreffend war. Auch zum heutigen Zeitpunkt liegen sowohl der Stadt Remscheid als auch dem BVLA keine authentischen Zahlen über die Population verwilderter Katzen vor. Offiziell bekannt wurde die Problematik durch Beschwerden bei der GEWAG im Bereich Honsberg. Hier sollte zunächst Einfluss auf die Mieter genommen werden, um die tatsächlichen Verhältnisse mit Blick auf das Vorkommen verwilderter Katzen zu eruieren. Die Rückantwort der GEWAG steht noch aus.

Frau Reul-Nocke führt aus, dass eine Verordnung zur Regelung der Kennzeichnung und Kastration ausschließlich Appellfunktion an Halter freilaufender Katzen hat. Die VO sollte Eingriffsgrundlage bei freilaufenden Katzen jeglicher Art sein. Frau Reul-Nocke weist aber nachdrücklich bereits jetzt darauf hin, dass diese VO nicht geeignet sein wird, um ordnungsbehördliche Verfahren einzuleiten.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**3.2.2. Ausgestaltung der Katzenschutzverordnung
Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 15/5685**

Herr Thiel bittet unter Hinweis auf TOP 3.2 der Sitzung, Punkt 2 des Antrags zu streichen.

Frau Fiedler bittet, verwaltungsseitig beim Bergischen Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt anzuregen, dass dieses den Städten Wuppertal und Solingen ebenfalls empfiehlt, eine Kennzeichnungs- und Kastrationsverordnung (Katzenschutzverordnung) zu erlassen.

Herr Beckmann weist darauf hin, dass vor Erlass einer entsprechenden Verordnung zur Gefahrenabwehr zunächst nähere Erkenntnisse über den Umfang und die Verbreitung der verwilderten Katzen gewonnen werden müssen.

Frau Kreimendahl bittet, den Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung vor in Kraft setzen einer entsprechenden Verordnung erneut auch hinsichtlich der inhaltlichen und rechtlichen Voraussetzungen zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Remscheid beschließt,

1. die Stadtverwaltung wird aufgefordert, eine Ausgestaltung einer Katzenschutzverordnung für Remscheid zu entwerfen und dem Rat zur Beschlussfassung zuzuleiten;
2. verwaltungsseitig beim Bergischen Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt anzuregen, dass dieses den Städten Wuppertal und Solingen ebenfalls empfiehlt, eine Kennzeichnungs- und Kastrationsverordnung (Katzenschutzverordnung) zu erlassen.

4. Der Remscheider Wald, das Dürrejahr 2018 und die Folgen Vortrag durch Herrn Wolff

Herr Wolff informiert über den Remscheider Wald, das Dürrejahr 2018 und die Folgen – siehe hierzu auch **Anlage 1** der Niederschrift. Im Ergebnis hält er fest, dass empfohlen wird, trockene Bäume nicht zu fällen. Da ein extrem hoher Käferbefall speziell bei Fichten festzustellen ist, wird darüber hinaus empfohlen, künftig mehrere verschiedene Baumarten anzusiedeln.

Auf Anfrage von Herrn Uibel erklärt Herr Wolff, dass letztendlich jeder Besitzer selbst entscheidet, welche Maßnahmen er ergreift. Da der Holzwert für absterbende Bäume bei Vermarktung um bis zu 50% zurückgegangen ist, entscheiden sich viele Besitzer für den Erhalt der Bäume.

Frau Fiedler bittet abschließend um erneute Berichterstattung bei Verfestigung der Gesamtsituation.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

5. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

**5.1. Beschäftigungsprogramm „Perspektive Arbeit Saubere Stadt“ auch auf Remscheid übertragbar?
Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/5605**

Die Anfrage der CDU-Fraktion zum Beschäftigungsprogramm „Perspektive Arbeit Saubere Stadt“ auch auf Remscheid übertragbar? wird zur Kenntnis genommen.

**5.1.1. Antwort auf die Anfrage der CDU-Ratsfraktion, Drucksache 15/5605, Beschäftigungsprogramm "Perspektive Arbeit Saubere Stadt" auch auf Remscheid übertragbar?
Vorlage: 15/5749**

Die Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der CDU-Ratsfraktion, Drucksache 15/5605, Beschäftigungsprogramm "Perspektive Arbeit Saubere Stadt" auch auf Remscheid übertragbar? wird zur Kenntnis genommen.

**5.2. Förderung E-Mobilität
Anfrage der SPD-Fraktion
Vorlage: 15/5698**

Herr Fischer führt aus, dass ein Angebot der Personalverwaltung zur Zahlung eines Zuschusses besteht; berechtigt sind alle Verwaltungsmitarbeiter; bisher wurde das Angebot von 20 Mitarbeitern angenommen.

Darüber hinaus gibt es ein Förderprogramm für Energiekunden der EWR hinsichtlich eines Zuschusses von 100,- Euro; in 2018 wurden 80 Anträge gestellt.

Im Übrigen bleibt im Hinblick auf ein Fahrzeug-Sharing-Netz in Remscheid die Fertigstellung des Gesamtkonzeptes abzuwarten.

Frau Reul-Nocke ergänzt, dass der KOD derzeit die Anschaffung von Dienstpedelecs prüft.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Anfrage der SPD-Fraktion und die Ausführungen zur Kenntnis.

**5.3. Gesamtstädtische Mobilitätsstrategie
Anfrage der Fraktion DIE LINKE
Vorlage: 15/5732**

Herr Fischer stellt fest, dass das Radverkehrskonzept z. Z. verwaltungsintern abgestimmt wird; eine Beteiligung der politischen Gremien ist ab Mai 2019 vorgesehen.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Anfrage der Linken und die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.4. Aktueller Stand neues Sicherheitskonzept für Remscheid
Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/5773**

Frau Reul-Nocke erklärt, dass die Federführung zur Erstellung des Sicherheitskonzeptes für Remscheid beim FD Sicherheit und Ordnung liegt. Dieser wird entsprechend dem Auftrag des Rates der Stadt dezernatsübergreifend auch im Wesentlichen folgende Aufgabenbereiche mit einbeziehen:

- Stadtentwicklung
- Wirtschaft und Liegenschaften
- Jugend
- Verkehrsregulierung
- TBR mit diversen Bereichen
- Seniorenbüro.

Des Weiteren wird die Polizei mitarbeiten; ein erstes Gespräch wurde bereits mit dem seit Ende 2018 diensthabenden, neuen Leiter der PI Remscheid geführt. Auch eine Beteiligung der EWR ist vorgesehen.

Themenbezogen werden folgende Bereiche der Verwaltung sporadisch hinzugezogen:

- Soziales Wohnen
- Gesundheit
- Zuwanderung
- Integrationszentrum
- Jugend und soziales
- AG Wohlfahrtspflege.

Alle Fachdienstleitungen werden kurzum für die fraglichen Bereiche Ansprechpartner benennen. Ein erster gemeinsamer Termin wird in der 6. KW stattfinden.

Als erstes Ergebnis der bisherigen Vorarbeiten hat der KOD eine Bürgersprechstunde im Ämterhaus eingerichtet. Gemeinsame Streifen zu Fuß oder mit dem PKW an unterschiedlichen Wochentagen finden weiterhin statt.

Zur Durchführung einer Bürgerbeteiligung wird ein externes Unternehmen kontaktiert; zunächst sollen hier die finanziellen Aspekte geklärt werden.

In jedem Fall handelt es sich hier um ein Großprojekt, das vom zeitlichen Ablauf her erst am Anfang steht.

Herr Heidtmann erkundigt sich nach der Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten.

Frau Steylaers bestätigt, dass Sie eine Beteiligung an dem Projekt über den Verwaltungsvorstand selbst initiiert hat. Für sie hat die Sicherheit im öffentlichen Raum speziell bezogen auf Frauen große Bedeutung. Sie verliest in diesem Zusammenhang ein entsprechendes Positionspapier des Deutschen Städtetages zum Thema.

Der ins Leben gerufene runde Tisch gegen häusliche Gewalt, der sich auch mit sexistischer Gewalt im öffentlichen Raum beschäftigt, ist bemüht, Handlungsempfehlungen zum Selbstschutz und Ansprechpartner zum Schutz vor Gewalt zu erarbeiten. Außer Acht gelassen wird dabei auch nicht die Täterperspektive. Die gewonnenen Erkenntnisse sollten im Sicherheitskonzept Berücksichtigung finden.

Konkreter Handlungsbedarf bezogen auf Einzeldelikte besteht auf der Grundlage der Remscheider Polizeistatistik nicht. Angst wird durch die gesellschaftlichen Medien geschürt. Hier sollten die Aspekte und Fragen der Sicherheit realitätsnah verbreitet werden, um das Sicherheitsempfinden zu stärken. Aufklärung ist gefragt.

Frau Steylaers verweist in diesem Zusammenhang auf die Dunkelfeldstudie des Ministeriums des Inneren des Landes NRW, deren Ergebnisse im Rahmen des Sicherheitskonzeptes ebenfalls Berücksichtigung finden sollten.

Frau Kreimendahl bittet, die Studie auch dem Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung vorzustellen.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Anfrage der CDU-Fraktion und die Ausführungen zur Kenntnis.

**5.5. Digitale Verwaltung: Onlinezulassung von Autos bald auch in Remscheid möglich?
Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/5806**

Herr Beckmann erläutert, dass das Gesamtprojekt in 4 Stufen realisiert wird. Stufe 1, die digitale Ausserbetriebsetzung, ist möglich; das städtische Verfahren wurde umgestellt, die Plaketten entsprechend umgerüstet. Seit 2015 machten 24 Bürger von diesem Verfahren Gebrauch.

Stufe 2, die Wiederinbetriebnahme, läuft derzeit noch nicht online. Das kommunale Portal wurde eingerichtet, jedoch funktioniert die Schnittstelle zur online-Bezahlung z. Z. noch nicht.

Stufe 3, die online-Zulassung, soll zum 01.10.2019 in Kraft treten – ggf. kann eine vorgezogene Umsetzung ab 01.09.2019 erfolgen.

Das gesamte Verfahren soll sodann zur RegioIT verlagert werden, so dass optimistisch davon ausgegangen wird, dass das Gesamtangebot ab Herbst 2019 in Remscheid angeboten werden kann.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Anfrage der CDU-Fraktion und die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.6. Sachstand Problemimmobilien
Vorlage: 15/5812**

Herr Brützel bittet um Abgabe einer schriftlichen Stellungnahme.

Frau Reul-Nocke erklärt, dass die Anfrage zuständigkeitshalber im Ausschuss für Bauen, Gebäudemanagement, Liegenschaften und Denkmalpflege gestellt werden sollte.

Herr Brützel stellt fest, dass die Thematik auch den Ordnungsbereich tangiert, ist jedoch damit einverstanden, dass die Angelegenheit auch im Ausschuss für Bauen, Gebäudemanagement, Liegenschaften und Denkmalpflege behandelt wird.

Herr Ammelt erklärt, dass die Verwaltung aufgrund der geringen Anzahl solcher Objekte im Stadtgebiet ein Erfordernis zur Erarbeitung einer Handlungsstrategie nicht sieht. Handlungspotential ist bei der Beseitigung von Wohnungsleerständen gegeben; hier ist der Ausschuss für Bauen, Gebäudemanagement, Liegenschaften und Denkmalpflege involviert.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Anfrage der W.i.R. und die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis und verweist die Angelegenheit zur weiteren Behandlung in den Ausschuss für Bauen, Gebäudemanagement, Liegenschaften und Denkmalpflege.

5.7. Die Versiegelung von Gartengrundstücken durch Schottergärten regulieren?
Vorlage: 15/5823

vertagt

5.8. Mitgliedergewinnung und Mitgliederbindung bei den Freiwilligen Feuerwehren - Anfrage der Freien Demokraten
Vorlage: 15/5832

Die Angelegenheit wird unter TOP 5.1 - Brandschutzbedarfsplan - mit behandelt.

5.9. Zutrittsregelung für öffentliche Veranstaltungen prüfen
Anfrage für die Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 05.02.2019
Vorlage: 15/5837

Frau Kreimendahl unterbricht die Sitzung um 18.30 Uhr.

Sie begrüßt Herrn Brockmann, der als Vorsitzender des veranstaltenden Vereins die Gelegenheit ergreift, zur neuen Zutrittsregelung Stellung zu nehmen. Er verweist auf die Berichtserstattung in der BV Lennep und erläutert, dass Personen, die innerhalb der Veranstaltungsfläche wohnen, darüber informiert wurden, wie sie sich zu verhalten haben. Der Sicherheitsdienst ist angehalten, Anwohner, die sich ausweisen können, einzulassen. Sofern Feiern u. ä. dem Veranstalter vorab mitgeteilt werden, ist auch hier sichergestellt, dass ein Einlass der betreffenden Personen erfolgt.

Der Lieferverkehr ist bis Freitag 12.00 Uhr frei, danach ist die Veranstaltungsfläche nicht mehr befahrbar. Eine Durchfahrt für Feuerwehr und Krankentransporte sowie angemeldete Pflegedienste ist gewährleistet.

Die Gastronomiebetriebe nehmen fast alle am Fest teil. Lediglich 1 Gastronom beteiligt sich wegen fehlender Außenfläche nicht; durch farblich unterschiedlich gekennzeichnete Bänder ist auch hier sicher gestellt, dass seine Kunden eingelassen werden. Diese Regelung könnte auch auf andere Betriebe übertragen werden; diese könnten dann allerdings ihre Außenflächen im Veranstaltungszeitraum nicht nutzen.

Die Fläche kann 3300 Personen fassen; verkauft werden 2800 Karten. Über den Kartenverkauf ist eine Teilnahme am Fest sichergestellt, egal zu welcher Uhrzeit man es besuchen will. In der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr ist der Eintritt frei. Ein Nachrücken ist bis 22.00 Uhr möglich.

Das neue Verfahren wird von allen Beteiligten positiv bewertet und soll fortgeführt werden. Frau Kreimendahl eröffnet die Sitzung erneut um 18.40 Uhr.

Herr Beckmann benennt als Rechtsgrundlage § 29 Abs. 2 StVO und § 75 BauO NRW.

Frau Fiedler erkundigt sich nach der Rechtmäßigkeit des Vorzeigens von Personalausweisen gegenüber den Mitarbeitern des Sicherheitsdienstes.

Frau Kreimendahl unterbricht um 18.42 Uhr erneut die Sitzung.

Herr Brockmann führt aus, dass das Mitführen eines Personalausweises rechtlich verpflichtend ist und der Sicherheitsdienst im Rahmen seines Hausrechts ein Vorzeigen wünscht, um Berechtigte einlassen zu können.

Frau Kreimendahl eröffnet erneut die Sitzung um 18.45 Uhr.

Herr Beckmann stellt ergänzend fest, dass Mitarbeiter des FD Sicherheit und Ordnung vor Ort sind, um dafür Sorge zu tragen, dass Anwohner zu Ihren Wohnungen kommen.

Frau Kreimendahl bittet, die Angelegenheit auch der BV Lennep zur Kenntnis zu geben.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die gemeinsame Anfrage und die Ausführungen zur Kenntnis und verweist die Angelegenheit zur Behandlung in die BV Lennep.

**5.10. Verkehrssicherheit vor Schulen und Kitas
gemeinsame Anfrage von SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, FDP, W.i.R.
Vorlage: 15/5850**

vertagt

**5.11. Gewerbegebiet Ostbahnhof
Vorlage: 15/5846**

Herr Beckmann führt aus, dass die Ortslage aus den Gebäuden Ostbahnhof 1, 3 und 5 besteht. Ein weiteres Gebäude ohne Hausnummer ist unbewohnt. Im Gebäude Hausnummer 5 sind eine Zimmerei und ein Dachdeckerbetrieb untergebracht.

Ausgewiesene Stellplätze für LKW befinden sich im Bereich der Straßen und insbesondere im Bereich des "Öhrchens" nicht. Im Bereich des "Öhrchens" werden abgestellte LKW toleriert, da sie aus straßenverkehrsrechtlicher Sicht keine Behinderung darstellen.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Anfrage der W.i.R. und die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

6.1. Brandschutzbedarfsplan 2018

Herr Eul-Jordan präsentiert die Ziele und Auswirkungen des Brandschutzbedarfsplanes 2018 – siehe hierzu auch **Anlage 2** der Niederschrift – und die Ergebnisse des zum BSBP 2018 am 02.09.2018 durchgeführten Workshops – **Anlage 3** der Niederschrift.

In diesem Zusammenhang wird auch die unter Tagesordnungspunkt 5.8 – Ds.-Nr.: 15/5832, Mitgliedergewinnung und Mitgliederbindung bei den Freiwilligen Feuerwehren - Anfrage der Freien Demokraten – gestellte Anfrage der FDP wie folgt beantwortet:

Aufwandsentschädigungen für Einsatzkräfte werden nach bestimmten Kriterien bei Übungen, Einsätzen, Fort- und Ausbildungsmaßnahmen im Einzelfall gezahlt. Die Führungskräfte sind dabei angehalten, den Einzelfall zu beurteilen. Da es sich hier um ein neues Verfahren handelt, liegen erste Erkenntnisse bisher nicht vor; die notwendigen Mittel werden bei Bedarf zur Verfügung stehen. Eine Evaluation der Auswirkungen einer pauschalen Aufwandsentschädigung als Instrument bei der Personalgewinnung wird erfolgen; die Ergebnisse werden dem Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung beizeiten vorgestellt.

Auf Anfrage von Herrn Uibel erklärt Herr Eul-Jordan, dass die Wehren in Remscheid durch die Anwahl der 112 als Notfallnummer bei ärztlichem Bedarf keine auffällige Mehrbelastung festgestellt haben.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt den Brandschutzbedarfsplan 2018, die Antwort der Verwaltung zu TOP 5.8 und die weitergehenden Ausführungen zur Kenntnis.

6.2. Lärmkartierung 3. Stufe gemäß 2002/49/EG - Richtlinie über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm
Vorlage: 15/5599

Die Mitteilung der Verwaltung zur Lärmkartierung, 3. Stufe gemäß 2002/49/EG wird zur Kenntnis genommen.

6.3. Die Stadt Remscheid ist mit dem European Energy Award ausgezeichnet worden und trägt nun die Bezeichnung „europäische Energie- und Klimaschutzkommune“.
Vorlage: 15/5704

Frau Fiedler bittet, das Mobilitätskonzept und den Stand der Umsetzung in der nächsten Sitzung vorzustellen.

Frau Reul-Nocke verweist auf die Arbeit des AK "Mobilität" und sagt zu, die Angelegenheit in einer der nächsten Sitzungen aufzugreifen.

Auf Anfrage von Herrn Uibel berichtet sie, dass das Zertifizierungsverfahren des EEA mit der Preisverleihung abgeschlossen ist. Eine erneute Beantragung ist derzeit nicht opportun.

Die Bundesregierung wird auf der Grundlage der Klimaschutzrichtlinien Zertifizierungsmaßnahmen mit externer Unterstützung weiter begleiten und fördern, so dass das Land eine Förderung der Umsetzung von Maßnahmen z. B. im Rahmen der Mobilitätsstrategie in Aussicht gestellt hat; eine entsprechende Bestätigung liegt vor. Die Landesregierung wird unter der Voraussetzung, dass der Bund die Förderung übernimmt, weitere Verfahren des EEA unterstützen. Aktuell steht dies für Remscheid nicht zur Debatte.

Die avisierte 8%ig Steigerung wurde bereits durch Vorlage des Mobilitätskonzeptes erreicht.

Auf Nachfrage von Frau Fiedler erklärt Frau Reul-Nocke, dass hinsichtlich der gesamten Fördermodalitäten zu gegebener Zeit erneute Abstimmungsgespräche zu führen sind.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt zur Kenntnis, dass die Stadt Remscheid mit dem European Energy Award ausgezeichnet worden ist und nun die Bezeichnung „europäische Energie- und Klimaschutzkommune“ trägt.

**6.4. Konzept zur Optimierung der Terminvergaben und zur Reduzierung der Wartezeiten im Bürgerservice des Fachdienstes Bürger, Sicherheit und Ordnung (FD 3.32)
Vorlage: 15/5731**

Frau Henn stellt das Konzept zur Optimierung der Terminvergaben und zur Reduzierung der Wartezeiten im Bürgerservice vor - siehe hierzu auch **Anlage 4** der Niederschrift.

Auf Anfrage von Frau Krupp hinsichtlich der Neuregelung der Gültigkeit von Kinderreisepässen erläutert Frau Henn, dass hier keine verlässlichen Zahlen vorliegen, eine Mehrbelastung aber in jedem Fall zusätzlich zu dem bisher Dargestellten eintreten wird.

Auf Nachfrage von Herrn Thiel erklären Frau Reul-Nocke und Herr Beckmann, dass die rechtliche Überprüfung eines Rücktritts vom Vertrag bezogen auf den Fotoautomaten vom FD 1.28 – Gebäudemanagement - erfolgt.

Hinsichtlich des Mitarbeiterpools bestätigt Frau Reul-Nocke, dass die eingesetzten Kräfte während der Einsatzzeit im Bürgerservice an ihrem eigentlichen Arbeitsplatz fehlen. Da dieser Pool aber nur für Sondertermine akquiriert wird, bestehen keine Bedenken hinsichtlich des Arbeitsausfalls; die Arbeit im Bürgerservice wird gesondert vergütet. Frau Henn ergänzt, dass ein solcher Einsatz nur in enger Abstimmung mit dem Personalrat und der Personalverwaltung geplant und durchgeführt wird.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**6.5. Bebauungsplan Nr. 676 – Gebiet: nördlich Schwarzer Weg
Mitteilung über zeitlichen Ablauf
Vorlage: 15/5813**

Herr Heidtmann beantragt, die Beratungsabfolge der Beschlussvorlage für den Aufstellungsbeschluss entsprechend Variante 1 durchzuführen.

Die Angelegenheit wird diskutiert.

Frau Kreimendahl formuliert den Antrag wie folgt: Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung beantragt, dass die grundsätzlich beschlussfassenden Gremien ihre Beschlüsse nicht fassen ehe der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung sein Vorberatungsrecht wahrgenommen hat.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung beantragt, dass die grundsätzlich beschlussfassenden Gremien ihre Beschlüsse nicht fassen bevor der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung sein Vorberatungsrecht wahrgenommen hat.

7. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

8. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung werden nicht gemacht.

9. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**9.1. Öffnung der Alleestraße
Anfrage von Frau Fiedler**

Frau Fiedler bezieht sich auf die Evaluation zur Öffnung der Alleestraße aus dem Jahr 2009 und bittet um Berichterstattung, welche neuen Erkenntnisse aus umwelt- und ordnungspolitischer Sicht vorliegen, die zu einer erneuten Prüfung der Angelegenheit führen.

Frau Reul-Nocke sagt eine Antwort in der nächsten Sitzung des Ausschusses zu.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

**9.2. Vorstellung der Versiegelungs-/Entsiegelungsbilanz 2018 für Remscheid
Anfrage von Frau Fiedler**

Frau Fiedler fragt an, wann die Versiegelungs-/Entsiegelungsbilanz 2018 für Remscheid im Ausschuss vorgestellt wird.

Die Angelegenheit soll auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt werden.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

**9.3. Altlasten Bereich Galvanik Blasberg
Anfrage von Herrn Rau**

Herr Rau nimmt Bezug auf die Sitzung des Haupt-, Teiligungs- und Finanzausschusses am 08.11.2018, in welcher ein Sachstandsbericht hinsichtlich der Altlasten auf dem Gelände der Galvanik Blasberg angekündigt worden ist und bittet, diesen Bericht auch dem Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung vorzulegen.

Frau Reul-Nocke berichtet, dass die Beantwortung seitens des Antragstellers im Haupt-, Teiligungs- und Finanzausschuss gewünscht wurde, der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung zuständigkeitshalber beteiligt wird. Die Mitteilungsvorlage der Verwaltung ist noch in Arbeit.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

**9.4. Parkmöglichkeiten in der Jan-Wellem-Straße
Anfrage von Herrn Heidtmann**

Herr Heidtmann stellt fest, dass die Kontrollen des KOD in der Jan-Wellem-Straße immer zur gleichen Uhrzeit stattfinden, so dass sich die hier widerrechtlich Parkenden entsprechend auf die Kontrollen einstellen können. Den Anwohnern ist ein Parken hier aufgrund der hohen Frequentierung durch Nichtberechtigte kaum noch möglich.

Herr Beckmann sagt zu, sich der Angelegenheit erneut anzunehmen. Er weist darauf hin, dass innerhalb von 6 Monaten ca. 180 Verwarngelder in der näheren Umgebung verhängt worden sind.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

**9.5. Kontrollen im verkehrsberuhigten Bereich der Altstadt Lennep
Anfrage von Frau Fiedler**

Frau Fiedler erkundigt sich, in wie weit im verkehrsberuhigten Bereich der Altstadt Lennep Kontrollen hinsichtlich der Geschwindigkeit und des Falschparkens durchgeführt werden.

Herr Beckmann führt aus, dass Geschwindigkeitskontrollen bei zulässiger Schrittgeschwindigkeit nicht möglich sind. Im Hinblick auf mögliche Falschparker sind gemeinsame Kontrollen von Polizei und KOD geplant; bekannt ist, dass vor allem in den Sommermonaten eine sinkende Parkdisziplin herrscht.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

**9.6. Räumung auf Radwegen und Schutzstreifen im Winter
Anfrage von Herrn Rau**

Herr Rau bittet um Auskunft hinsichtlich der Räumpflicht auf Radwegen und Schutzstreifen während der Winterzeit.

Herr Beckmann berichtet, dass Straßen NRW für die Räumung auf der Lennep Straße im Bereich der Autobahnzufahrten zuständig ist.

Herr Rau bittet um eine grundsätzliche Auskunft zum Thema.

Die Anfrage wird der TBR zur Beantwortung zugeleitet; eine Berichterstattung wird zugesagt.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

**10. Konzept zur Sicherung von öffentlichen Wegen und Plätzen im Stadtgebiet
Remscheid
Vorlage: 15/5556**

Herr Heidtmann bedankt sich für die umfassende Mitteilung der Verwaltung und stellt fest, dass die Stadt Remscheid die geforderten Sicherungsmaßnahmen im Einzelfall auch finanziell trägt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Die Sicherung von öffentlichen Wegen und Plätzen erfolgt nur bei Veranstaltungen in dem durch eine individuelle Risikobeurteilung erforderlichen Umfang unter Einsatz von Fahrzeugen als Zufahrtssperren.

**11. Überplanmäßige Bereitstellung von Sachaufwand für laufende Aufwendungen 2018 im Bereich des Fachdienstes Bürger, Sicherheit und Ordnung
Vorlage: 15/5705**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Dringlichkeitsentscheidung zur überplanmäßigen Bereitstellung von Sachaufwand für laufende Aufwendungen 2018 im Bereich des FD Sicherheit und Ordnung zur Kenntnis.

**12. Änderung des Taxentarifes
Vorlage: 15/5747**

Auf Anfrage von Herrn Uibel stellt Frau Reul-Nocke fest, dass das Thema Mindestlohn durch die Änderung des Taxentarifs nicht tangiert ist; eine Überprüfung findet im Rahmen der normalen Überwachung statt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Die Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Festsetzung von Beförderungsentgelten im Gelegenheitsverkehr mit den von der Stadt Remscheid genehmigten Taxen (Taxentarif) vom 05.10.2001 wird gemäß Anlage zur Beschlussvorlage beschlossen.

13. 7. Änderung des Flächennutzungsplans - Gebiet östlich Bahnhof Lennep
- 13.1. 7. Änderung des Flächennutzungsplans - Gebiet östlich Bahnhof Lennep;
Ergänzung zur Ds. 15/5781
Vorlage: 15/5838

vertagt

- 13.2. 7. Änderung des Flächennutzungsplans - Gebiet östlich Bahnhof Lennep
1. Entscheidung über die während der erneuten öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 4a Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB)
 2. Entscheidung über die während der erneuten öffentlichen Auslegung eingereichten Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden (§ 4a Abs. 3 i. V. m. § 4 Abs. 2 und § 2 Abs. 2 BauGB)
 3. Feststellungsbeschluss und Antrag auf Genehmigung (§ 6 Abs. 1 BauGB)
- Vorlage: 15/5781

vertagt

14. 11. Änderung des Flächennutzungsplans – Gebiet westlich Garschager Heide
1. Beschluss über die Aufstellung der 11. Änderung des Flächennutzungsplans (§ 2 Abs. 1 BauGB)
 2. Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zur 11. Änderung des Flächennutzungsplans (§ 3 Abs. 1 BauGB)
- Vorlage: 15/5774

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss folgende Beschlussfassung:

1. Beschluss über die Aufstellung der 11. Flächennutzungsplanänderung (§ 2 Abs. 1 BauGB)

Zu der 11. Änderung des Flächennutzungsplans – Gebiet westlich Garschager Heide – wird der Aufstellungsbeschluss gefasst. Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus dem der Vorlage als Anlage 1 beigefügten Lageplan.

Ziel der Flächennutzungsplanänderung ist eine gewerbliche Nutzung.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

2. Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs. 1 BauGB)

Zu der 11. Änderung des Flächennutzungsplans – Gebiet westlich Garschager Heide – wird die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung beschlossen.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt gem. Ziffer 4.1 der Richtlinien der Stadt Remscheid über die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung durch Planaushang.

Frau Kreimendahl schließt die Sitzung.

Tanja Kreimendahl
Vorsitzende

Birgit Mendrysha
Schriftführerin